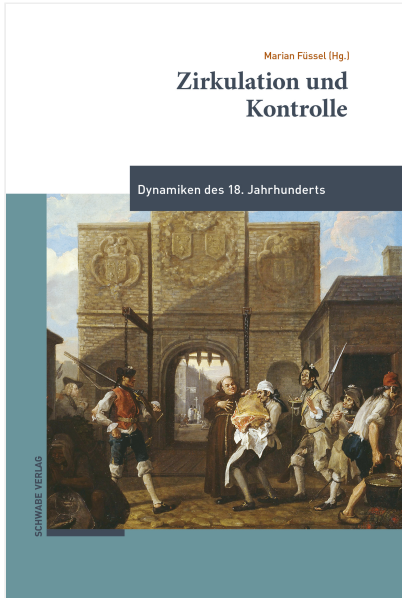


Zirkulation und Kontrolle – ein Spannungsverhältnis als Schlüssel für das 18. Jahrhundert



Marian Füssel (Hg.)

Zirkulation und Kontrolle

Die komplexen und meist konfliktreichen Relationen von Zirkulation und Kontrolle sind uns heute allgegenwärtig: Menschen, Daten, Ideen, Geld, Viren oder Güter zirkulieren und produzieren prekäre Situationen wie Migration, WikiLeaks, Bankenkrisen, Waffenhandel, alternative Währungen oder Krankheiten. Diese werden zum Gegenstand fortwährender Kontrollversuche, die Gestalt annehmen in Zäunen, Zöllen, Zensur, Datenschutz, Embargos oder Quarantänen. Das Spannungsverhältnis von Zirkulation und Kontrolle bildet nicht nur eine zentrale Signatur unserer unmittelbaren Gegenwart, sondern auch einen heuristischen Schlüssel zur Geschichte des 18. Jahrhunderts. Von Vorstellungen des Blutkreislaufs bis zum Geldumlauf entwickelten bereits die Zeitgenossen ein breites Verständnis von Zirkulation.

**Architektur und
Architekturgeschichte
Geschichte
Kunst/Kunstgeschichte
Medizin/Medizingeschichte
Medienwissenschaft
Sprach- und
Literaturwissenschaften
Wissenschaftsgeschichte**

Marian Füssel ist Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung der Wissenschaftsgeschichte an der Georg-August-Universität Göttingen. Er veröffentlicht zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte, Kriegs- und Militärgeschichte sowie Theorie der Geschichte.

Herausgegeben von Nathalie Ferrand / Marian Füssel / Claire Gantet / Helmut Zedelmaier

Das lange 18. Jahrhundert / Le long XVIIIe siècle / The Long Eighteenth Century Bd. 4
Marian Füssel (Hg.)
Zirkulation und Kontrolle
Dynamiken des 18. Jahrhunderts

280 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 52.00, EUR (D) 52.00
ISBN 978-3-7574-0151-1
Bereits erschienen (13.01.2025)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Berlin



[https://www.schwabe.ch/
9783757401511](https://www.schwabe.ch/9783757401511)